

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Dr. Wolf,
Sehr geehrte Damen und Herren im Gemeinderat Korntal-Münchingen,

wir haben sehr lange gezögert, aber wir müssen uns heute als AG1 erneut an Sie wenden, ohne jedes Eigeninteresse, jedoch unserem Leitbild „Lebenswertes Münchingen“ folgend und in Fortsetzung unserer konstruktiven Zusammenarbeit und gegenseitigen Wertschätzung.

Es ist uns sehr wohl bewusst, dass der Gemeinderat am 23.7.2020 die Planung der Mehrzweckhalle auf Grundlage des Szenarios 1 Variante 1 beschlossen hat.

Wir sind trotzdem der Meinung, dass diese Entscheidung nicht richtig war mit folgender Begründung:

1. Aus Ortskernentwicklungssicht ist der Bau einer 3-Feld-Mehrzweckhalle (Länge + Höhe) in dieser Dimension an der geplanten Stelle, mit angrenzendem Wohngebiet, eine schwerwiegende städtebauliche und nicht mehr reversible und deshalb falsche Entscheidung
2. Darüber hinaus wird der berechnete Gesamtbedarf an Sportflächen für den Vereins- und Schulsport, wie von IKPS (2018 in BU 129/2018) erhoben, von 7 Sportfeldern (AE), (siehe Seiten 44 und 57) mit der jetzt geplanten 3-Feld Mehrzweckhalle am Schulareal NICHT ausreichend realisiert
3. Es entsteht eine täglich unnötige, unübersehbare, unerträgliche, zusätzliche innerörtliche Verkehrsentwicklung, die nur mit sehr großem zusätzlichem, baulichem und kostenintensivem Aufwand möglicherweise etwas entschärft werden könnte
4. Die größte zusammenhängende, noch existierende innerörtliche Grünfläche wird zerstört

Daraus ergeben sich für uns folgende Fragen und Überlegungen:

1. Warum wird für den Bedarf für Schulsport- und Kulturbedarf eine 3-Feld-Halle gefordert, wenn er am Schulareal mit 2 Feldern auch gedeckt wäre? (ohne den Sportflächenbedarf der Vereine)
2. Warum sollen wir Steuerzahler eine teure Lösung unterstützen, die den Sportflächenbedarf für die Vereine nur unzureichend abdeckt?
3. Warum wird die mit einer möglichen Reduzierung der Hallengröße auf 2 Felder entstehende Kostenverringerung nicht für eine dem Sportflächenbedarf der Vereine genügende Trainingshalle am Sportgelände eingesetzt?
4. Warum werden die Bedenken der Anwohner wegen der Zunahme des Kfz-Verkehrs nicht ernst genommen?
5. Warum wird eine aus der derzeitigen Planung (3-Feld-Halle) resultierende umfangreiche Änderung der Straßenführungen billigend in Kauf genommen (Zusatzkosten)?
6. Warum wird der Wunsch der Bevölkerung nach Erhalt der Festwiese nicht berücksichtigt?

Wir fordern deshalb, die Planung einer Dreifeld-Mehrzweckhalle auf der Festwiese nochmals zu überdenken und dem tatsächlichen Bedarf anzupassen. Dafür sollen gemäß unserem Antrag die von **der Agendagruppe** entwickelte **Alternativlösung** ernsthaft und gleichberechtigt geprüft und auch in Betracht gezogen werden. Wir bitten Sie eindringlich, die geplante GR Entscheidung am 25.2.2021 deshalb zu vertagen.

Unser Antrag umfasst:

- Neubau einer kleineren, teilbaren 2-Feld Mehrzweckhalle auf dem Schulareal für Schulsport und für Veranstaltungen mit möglichen 810 Sitzplätzen (siehe Anlage)
- Bau einer zusätzlichen kostengünstigen Trainingshalle (oder eines Anbaus) bei der Sporthalle Münchingen entsprechend der Größe von 2 Hallenfeldern
- Weitgehender Erhalt einer zusammenhängenden ortsprägenden Grünfläche / (Fest-)Wiese

Begründung:

- IKPS Studie /Bedarfsplan (Juli 2018) weist den Bedarf von insgesamt 7 Hallenfeldern (AE) für unterschiedliche Nutzungen aus
 - Fläche von 2 Hallenfelder für den Schulsport am Schulstandort
 - Fläche von 2 Hallenfeldern für den Kulturbereich am Schulstandort
 - Fläche von 7 Hallenfeldern (AE) für den Sportvereine und andere Institutionen (eigentlicher Bedarf = 8 Felder, Kompromiss reduziert = 7 Felder)
- Aktuelle Planung der Verwaltung:
 - Neubau einer Mehrzweckhalle mit 3 Feldern am Schulstandort
 - Sanierung der Sporthalle (Bestand) mit 3 Feldern
Es stehen in der Summe dann nur 6 Hallenfelder(AE) zur Verfügung
- Folge:
 - Neue 3-Feldhalle ist für Schul- und Kulturbedarf überdimensioniert
 - Neue 3-Feldhalle zusammen mit sanierter Sporthalle (3 Felder) ist am Ende für den Sportbedarf unterdimensioniert (es stehen dann insgesamt nur 6 Felder zur Verfügung, gegenüber einem abgestimmten Bedarf von 7 Feldern (IKPS S.44/53))
 - Der Kostenrahmen der AG1 Alternative (inkl. kostengünstiger 2 Feld Trainingshalle am Sportgelände) übersteigt nach unserer Ansicht nicht den der projektierten 3-Feld-Halle am Schulstandort (zuzüglich der noch nicht bezifferten Folgekosten, wie z.B. für neue Verkehrs- und Fußgängerregulierungen, etc.);
Dies gilt auch für die Gesamtunterhaltskosten beider Hallen
- **Empfehlung:** AG1 Alternative (siehe Anlage, es sind aber noch mehrere andere Lösungen denkbar)
 - Neubau einer 2-Feld Mehrzweckhalle auf dem Schulareal unter Erhalt eines großen Teils der Grünfläche (Festwiese)
 - Kulturveranstaltungen sind ohne Abstriche möglich,
 - weitere Nutzungsmöglichkeiten für Kindergärten und Gymnastikgruppen können realisiert werden
 - Zusätzlich Neubau einer kostengünstigen 2-Feld Trainingshalle (oder Anbau an Sporthalle) am Sportgelände unter Mitbenutzung von Heizung (BHKW) und anderer Infrastruktur (Synergien nach Sanierung) von der Sporthalle => es stehen am Sportgelände dann permanent 5 nutzbare Felder zur Verfügung

Gesamtergebnis:

Der Bedarf, wie von IKPS erhoben, ist mit der AG1 Lösung gedeckt, es können insgesamt 7 Hallenfelder flexibel genutzt werden. Die Lösung ist zukunftsorientiert, weil ausbaufähig

Die Ausarbeitungen und Ergebnisse des Planungsbeirats können zum größten Teil auch auf die AG1 Lösung angewandt werden!

Wir würden es sehr begrüßen, wenn wir in einem Gespräch mit Ihnen unsere Sicht präsentieren dürften mit Erläuterungen zu unserem Alternativplan, auch anhand von Vergleichstabellen und Detailplänen.

Zusammenfassung:

Nachteile der geplanten 3-Feld-Mehrzweckhalle am Schulstandort (Verwaltung).....

- **überdimensioniert** für Schulsport und Kindergarten
- **unterdimensioniert** für Vereinssportanforderungen
- ungünstig für Kulturveranstaltungen (Akustik, Größe, Raumzuschnitt)
- räumliche Trennung von Sport- und gleichzeitigen Kulturveranstaltungen ist nicht möglich (Hallenkapazitäten ungünstig),
 - o keine Hallennutzung für Sportbetrieb möglich bei Veranstaltungen (ca. 40/Jahr) und in deren Vorfeld (Proben, Messen, Aufbauten, etc.)
 - o keine Ausweichflächen in dieser Zeit verfügbar und damit keine Flexibilität
 - o keine spätere Erweiterungsmöglichkeit für Angebotserweiterungen der Sportvereine
- hohes tägliches innerörtliches Verkehrsaufkommen durch Vereinssport (Lärmbelastung für Anwohner, beengte Zufahrtswege, zusätzlicher innerörtlicher Verkehr in Stgt Str.)
- neues, kompliziertes Verkehrskonzept wird benötigt – Schul- und Verkehrswege müssen umgeleitet werden
- Wegfall großer Teile der heutigen (Fest-) Wiese (keine Spielmöglichkeit für KiGa, Schule, weil der darauf geplante Parkplatz dafür nicht genutzt werden kann, Einschränkungen bei Veranstaltungen, kostenintensiver Zeltaufbau für Zirkus und Festzelt)
- Verlust der größten zusammenhängenden innerörtlichen Grünfläche
- Wegfall des Landeplatzes für Rettungshubschrauber

Vorteile der AG1 Alternative (2-Feld-Mehrzweckhalle + 2-Feld-Trainingshalle)

- Bedarfsgerechte Realisierung der Hallenkapazität von insgesamt 7 Hallenfeldern, gemäß IKPS Studie (abgestimmte reduzierte Forderung siehe S. 54), wird erreicht
- Bedarfsgerechte Nutzung möglich durch örtliche Trennung von Sport und Kultur
- Größere Flexibilität für Trainings- und Sportbetrieb möglich bei Veranstaltungen und/oder Proben, weil permanent 5 Hallenfelder am Sportgelände verfügbar sind
- *Training und Wettkampfsport, sowie Besucherverkehr finden konzentriert am Sportgelände statt mit vorhandenen Parkmöglichkeiten und guter Verkehrsanbindung durch ÖPNV und Auto.*
 - ➔ **Keine komplizierte Umplannung der Zufahrtswege um das Schulareal erforderlich.**
- Erweiterungsmöglichkeit am Sportgelände für zukünftige Bedarfe => keine Sackgassenlösung
- Kulturbetrieb in der 2-Feld-Mehrzweckhalle ist mit guten Akustikverhältnissen möglich
- Weitgehender Erhalt einer (Fest-) Wiese als größte zusammenhängende innerörtliche Grünfläche
- Landeplatz für Rettungshubschrauber bleibt erhalten
- Verkehrsbelastung bleibt ähnlich wie heute

Zeitlicher Ablauf:

- Neubau der 2 Feld Mehrzweckhalle am Schulgelände
- Neubau der 2 Feld Trainingshalle am Sportplatz
- Abriss der ABH und Erstellung der notwendigen Parkplätze

Mit freundlichen Grüßen

Ursula Schill für die AG1